

Perspektiven für Familien e.V. Tätigkeitsbericht 2016



Vorwort

2016 war für uns ein eher wechselhaftes Jahr. Gesundheitliche Herausforderungen der Mitarbeiter galt es zu überwinden. Umso bewundernswerter ist es, dass es keine markanten Beeinträchtigungen der Vereins- und Projektarbeit in dieser Zeit gab. Es wurde trotz so vieler Unwägbarkeiten eine tolle Arbeit geleistet. Ein besonderer Dank geht dabei an alle Mitarbeiter, die flexibel und einsatzbereit genug waren, um Engpässe zu überbrücken und eine extra Meile mitzugehen. Gleiches gilt natürlich für alle Vereinsmitglieder und allen voran unsere Spender und Unterstützer. Ohne euch wäre nicht möglich gewesen, wovon wir hier berichten. Wie schön, dass wir gemäß unserem Motto **gemeinsam Perspektiven schaffen**.



Personal

Schatzmeister

Am Beginn des Jahres 2017 ist unser Schatzmeister Friedhelm Bilsing aus beruflichen Gründen in die Nähe von Bremen gezogen. Er hat in den Jahren in unserem Verein viel geleistet, Neues auf den Weg gebracht und sehr strukturierend gearbeitet. Formell bleibt Friedhelm Bilsing bis zur Berufung eines neuen Schatzmeisters in seinem Amt. Mehrere Personen wurden angefragt, voraussichtlich gibt es Ende Mai 2017 nähere Informationen und Entscheidungen.

Geschäftsführer

Die *Vorstandssitzungen* finden alle 6 Wochen statt und es gibt eine detaillierte Vorlage. Dadurch sind wir im Laufe des Jahres von der Reaktion in die Aktion gekommen.

Die ersten beiden Quartale 2016 waren bei Stefan Willi von Krankheit geprägt. Im III. Quartal gab es einen Neustart. Damit verbunden war die Einarbeitung in die Aufgaben der Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit.

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit (ÖA)

Almut Fischer hat als Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit am 31.07.2016 ihre Anstellung im Verein beendet. Wir sind sehr dankbar für das, was sie in ihrem Arbeitsbereich geleistet hat. Im den Monaten bis zu ihrem Ausscheiden hat sie noch vieles auf den Weg gebracht:

- die Vereinswebsite ist neu entstanden
- die Vision/ das Motto wurde vorstandsintern überarbeitet
- das Transparenzlogo wurde auf den Weg gebracht
- der Vereinsflyer und die Infomappe sind fertig geworden
- das Memory als Jahresdanke 2016 wurde hervorragend vorbereitet und kam sehr gut an
- Außerdem hat sie den Workshop „Positionierung“ vorbereitet (zurzeit ist dieses Thema für uns jedoch noch nicht relevant)

Mit dem Weggang von Almut Fischer kam die Überlegung auf, welche Bereiche die Mitarbeiter der Verwaltung (Öffentlichkeitsarbeit, Geschäftsstelle, Geschäftsführung) abdecken und ob es denkbar ist, auf eine erneute Stellenbesetzung in der Öffentlichkeitsarbeit zu verzichten. Doch wir mussten feststellen, dass das nicht möglich ist.



Ausblick 2017

Seit 1.1.2017 ist nun Anett Wolf in der Verwaltung eingestellt. Nach den ersten 4 Monaten hat sie sich gut eingearbeitet, was sicherlich auch an der guten, strukturierten Arbeitsweise von Almut Fischer und Stefan Willi liegt.

Sie lernte bereits die internen Abläufe kennen und konzentriert sich vornehmlich auf die Öffentlichkeitsarbeit. Im weiteren Verlauf kommen dann noch Aufgaben der Geschäftsstellenleitung dazu.

Alle Mitarbeiter von Haus Kinderland sind ab 2017 verpflichtend bei der „Arbeitsgruppe ÖA“ dabei. Wir überdenken gerade, ob alles weitergeführt werden muss, was entstanden ist und wie wir das schaffen können.

Projektberichte**Haus Kinderland**

Das „Haus Kinderland“ ist eine christliche Freizeiteinrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und sechzehn Jahren.

Im Jahr 2016 gab es einige besondere Herausforderungen.

Die Projektleiterin Maria Schneider begann nach längerer Erkrankung ab Mai mit der Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess, Utta Gräf

erkrankte ebenfalls und dann kam plötzlich die längerfristige Erkrankung von Anett Richter ab September dazu. Dadurch konnte das Angebot im letzten Quartal 2016 nur eingeschränkt und nicht in gewohnter Qualität aufrechterhalten werden. Dies betraf vor allem die Familienbildung vor Ort, da diese Aufgabe seit Januar 2016 im Verantwortungsbereich von Anett Richter lag. Leider fiel die Person für den Bundesfreiwilligendienst ab September kurzfristig aus. Die Priorität war, die Angebote im Haus abzudecken. Trotzdem konnten bis auf 14 Tage Schließzeit Ende Oktober/ Anfang November die Öffnungszeiten beibehalten werden. Die regelmäßigen Angebote konnten wir weitestgehend durchführen.

**Schülerlernhilfe****kostenfreies Mittagessen****McTurtle
Kinderprogramm der
Heilsarmee****Bonustaler**

Durch Erledigung verschiedener praktischer Aufgaben verdienen sich die Kinder Taler, die sie dann bei einem besonderen Ausflug o.Ä. einlösen können

**Teen Team**

Gruppenangebot ab 12 Jahre
- alle 2 Wochen freitags

- Beteiligung bei Zubereitung Abendessen, Input

**Gitarrenunterricht**

- wöchentlich

- Förderung der musikalischen Talente

**kreatives Gestalten**

- wöchentlich

Durchschnittlich kamen 17 Kinder und Jugendliche an einem Öffnungstag.

Highlights 2016



Familienarbeit

Familienangebote

- 2x pro Monat z.B. thematische Nachmittage, Feste, Grillen

Elternberatung

- Besuche im häuslichen Umfeld, Telefonkontakte, offener Elterntreff

Babysong

- musikalische Früherziehung in Englisch
- für Kinder von 3 Monaten bis 3 Jahren mit ihren Eltern
- in Kooperation mit Heilsarmee
- im I. Quartal 2016, danach keine Teilnehmer mehr

Sprachkurs

- November/Dezember 2016
- 4 Teilnehmerinnen aus Afghanistan
- lockere Lernatmosphäre bei Tee & Keksen
- schwierige aber herzliche Verständigung
- Vermittlung der Sprache auf spielerische Weise
- parallel dazu Kinderbetreuung

Über mehrere Monate nutzten 2016 deutlich mehr ausländische Familien unsere Angebote.



Netzwerke, Gemeinwesen

- Teilnahme am Stadtteilstadtteil – Frühjahrspatz

Mitarbeitersituation

- Tobias Günther ab Sommer 2016 als Erzieher angestellt
- viele Ehrenamtliche sind für Küche, Garten, Schülerlernhilfe, Kreatives und Technik im Einsatz
- 3 PraktikantInnen in Erzieherausbildung
- Weiterbildungen / Coaching: Anfang 2016 hat 4x Teamcoaching stattgefunden

Haus & Gelände

- Außenbeleuchtung installiert; wurde finanziert über Verfügungsfonds
- Wii im PC Raum (Dezember 2016)



Väter-AG

Im 1. Freundesbrief 2016 wurde in einem ausführlichen Artikel über die Vorhaben für 2016 berichtet. Darin heißt es, wir wollen die „ersten Vater-Kind-Aktionen starten, gezielt nach einem Koordinator fürs Projekt suchen und Fördergelder beantragen“.

Friedhelm Bilsing hatte sich bereit erklärt, vorerst das Projekt voran zu treiben und mit Mitgliedern des Vereins, sowie „Erfahrungsträgern“ aus ähnlich aufgebauten Projekten Gespräche zu führen hinsichtlich der Vorstellungen für Mitarbeit, Weiterentwicklung und Konzeption.

Leider hat er aufgrund seiner begrenzten zeitlichen Kapazitäten (u.a. Schatzmeister Vorstand) die „Federführung“ wieder abgeben müssen. Dadurch konnten bedauerlicher Weise keine geplanten Aktivitäten stattfinden.

Dennoch haben wir nach einem Projektleiter gesucht, beispielsweise über die Website des Vereins.

Zum Danketag im April 2016 wurde das Projekt vorgestellt und der „Aktienankauf“ (Finanzierung) beworben.

Ausblick 2017

Zur Konkretisierung der Konzeption gibt es ein Treffen für Interessierte am 01.07.2017 von 10.00 bis 16.00 Uhr auf dem dafür vorgesehenen Grundstück.



Jugendprojekt

Anett Richter übernahm ehrenamtlich die gesetzliche Betreuung für eine junge Frau. Es schien sinnvoll, die daraus entstehenden Erfahrungen für das Jugendprojekt nutzbar zu machen.

Es kamen klare Zeichen von einigen Unterstützern, in diesem Bereich weiter zu machen. So gab es beispielsweise Signale von Unternehmern, Jugendliche aus unserem Projekt auszubilden. Das braucht allerdings eine individuelle Unterstützung und Förderung.

Daraus sollte ein neuer Arbeitsbereich für das Jugendprojekt entwickelt werden, in dem die Jugendlichen bei Behördengängen, Antragsstellung, Bewerbungen für Ausbildungsplatz etc. unterstützt werden.



Es wurde festgelegt, dass die Begleitung von Jugendlichen ein eigener Arbeitszweig sein, aber derzeit noch in den Räumen vom Haus Kinderland stattfinden soll.

Im Rahmen vom „Teen Team“ nahmen wir an der „3. Nacht der Bildung“ im DPFA – Bildungszentrum teil. Dabei gab es Einblick in die verschiedenen Ausbildungsrichtungen.

Aufgrund von Anett Richters Krankheit (seit September 2016) ist dieses Projekt vorerst im Ruhemodus. Ihr Mann Frank ergänzte zur Jahreshauptversammlung, dass er weiterhin den Bedarf für das Projekt sehe, aber es u. a. deswegen nicht so gut angenommen wurde, weil die Jugendlichen den Bedarf für sich noch nicht sehen können.



Sonnenberg

Olga Schönfeld und Almut Fischer legten die Projektleitung für das Sonnenbergprojekt nieder. Es braucht mehr zeitliche Kapazitäten um das Projekt wie gedacht auf die Beine zu stellen. Diese sind bei ihnen leider nicht vorhanden.

Die Vision einer Eins-zu-eins-Patenschaft lebt dennoch weiter im Verein, deshalb wurde entschieden, diese Idee weiter zu bewegen, auch wenn

vorerst kein konkretes Projekt dafür da ist.

Im Freundesbrief 02/2016 wurde dies bekannt gegeben und wir sind dankbar, dass das „Blessing“-Projekt unter dem Dach der FEG Chemnitz mit diesem Anliegen auf dem Sonnenberg aktiv ist.

